

Revierbeschreibung

EJB Auberg, im Forstbetriebsbezirk West

Angaben zum Revier:

Der Eigenjagdbezirk „Auberg“ liegt im Süden der Stadt Mülheim an der Ruhr. Er liegt verkehrsgünstig in der Nähe des Autobahnkreuzes Breitscheid (A3/A52) und ist zudem über die B1 sehr gut erreichbar.

Es handelt sich um ein Niederwildrevier mit einer Größe von ca. 120 ha. Dieses besteht zu 40 ha aus Waldfläche, zu 75 ha aus landwirtschaftlicher Fläche (Grünland) und zu 5 ha aus sonstigen Flächen.

Die Fläche des Eigenjagdbezirks besteht aus den Naturschutzgebieten Auberg und Oberläufe des Wambaches und Schmitterbachtal sowie dem Landschaftsschutzgebiet Saarn-Selbecker Hochflächen. Die Jagdausübung im Naturschutzgebiet ist laut dem Landschaftsplan Beschränkungen unterworfen. Diese sind zu beachten.

Beim Auberg handelt es sich um ein stark frequentiertes Naherholungsgebiet mit einem hohen Besucherdruck, deshalb ist insbesondere an Wochenenden auf die erholungssuchende Bevölkerung Rücksicht zu nehmen. Die Jagdausübung ist eingeschränkt.

Organisation:

Gejagt wird im Rahmen von Einzel- und Gruppen-Ansitzen, wobei die Gruppenansitze den Schwerpunkt bilden, welche sowohl morgens als auch abends stattfinden. Die Termine werden hierbei über eine Signal-Gruppe (Messenger-App) organisiert. Der Schwerpunkt der Termine liegt innerhalb der Woche.

Es wird nach dem Intervalljagdkonzept gejagt und ein angepasster Wildbestand angestrebt.

Das Jagdangebot ist auch für Jungjäger geeignet, welche noch keine/wenig jagdliche Erfahrung haben.

Das Wildbret kann übernommen werden.